

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Ehre wem Ehre gebührt

Auch wenn das neue Jahr gerade erst beginnt, so muss an dieser Stelle die Ehrung das Jahres stehen. Er hat als erster diese magische Zahl erreicht. Viele Dinge sind auf der Welt und im Besonderen beim 1. SC Essen passiert. Weltweit sind in dieser Zeit sicher Millionen Kugeln versenkt worden und nicht wenige stammen von ihm.

Angemeldet am 28. September 1995

Christoph Danne

25 Jahre Mitglied beim 1. SC Essen



Christoph begann bereits mit sieben Jahren Violine zu spielen und gewann in jungen Jahren den Wettbewerb „Jugend musiziert“. Mit 15 Jahren war er bereits Jungstudent an der Musikhochschule in Köln und machte 1994



seine „Künstlerische Reifeprüfung“. Seitdem ist er Mitglied bei den Essener Philharmonikern. Außerdem gehört er dem Ensemble „Die Fills“ an, die im Rahmen von Timm Beckmanns „Liga der außergewöhnlichen Musiker“ regelmäßig in der Zeche Carl auftreten.

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Damit es auch eine entsprechende Würdigung geben konnte, machten sich Mirko Bernhardt und Matthias Helf, als Vertreter des Vereins, auf den Weg um ihn an seinem Ehrentag zu überraschen. Neben einer Urkunde gab es außerdem noch eine von Mirkos Tochter gebackene Torte, ein Paar Manschettenknöpfe und einen feinen Tropfen Scotch Whisky.



Herzlichen Glückwunsch

Danke für deine Treue zum Verein

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Nach diesem Überraschungsbesuch bei Christoph geht es nun weiter mit dem Mannschaftsgeschehen in diesem Jahr.

Obwohl die 2. Mannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga knapp verpasst hatte, konnte sie trotzdem dort spielen. Der Grund dafür war die Pause der kompletten 1. Mannschaft. So wurde aus der Zweiten die Erste und das Verbleiben in der Verbandsliga zur Pflicht. Nach einer, bis dahin eher schwachen Saison gab es am 17. März zunächst einmal eine Unterbrechung des Spielbetriebs. Geschuldet dem Corona-Virus und den Anweisungen der Bundesregierung wurde jeglicher Sportbetrieb eingestellt. Zu diesen Zeitpunkt sah die Tabellensituation folgendermaßen aus.

Verbandsliga NRW 2019/2020 – Stand 17.03.2020

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	1. SBC Bielefeld	10	0	0	30	+56	68:12
2.	SF Willich 2	6	3	1	21	+14	47:33
3.	BSC Münster	6	1	2	19	+24	48:24
4.	1. SC Dortmund 2	5	1	4	16	+6	43:37
5.	Aachener SC 2	4	2	4	14	-6	37:43
6.	1. SC Essen 1	1	2	7	5	-30	25:55
7.	BC Oberhausen 3	0	3	7	3	-30	25:55
8.	Kölner SC 3	0	2	7	2	-34	19:53

Die Entscheidung, wie es mit der Saison letztendlich weitergehen sollte, wurde dann erst im Juni beschlossen. Doch dazu später mehr.

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Deutlich entspannter konnte die nun neue 2. Mannschaft in der Landesliga ihr Können zeigen. Mit dabei, mehrere junge Damen, die zum ersten Mal Ligoft schnuppern wollten. Auch hier zunächst der Stand vom 17. März, als der Spielbetrieb gestoppt wurde.

Landesliga NRW 2019/2020 – Stand 17.03.2020

Platz	Mannschaft	G.	U.	V.	Punkte	Diff.	Partien
1.	Moerser SC 2	8	0	1	24	+26	49:23
2.	Kölner SC 4	6	2	1	20	+22	47:25
3.	Aachener SC 3	4	2	2	14	+10	37:27
4.	BG Dormagen-Delrath	3	2	3	11	+4	34:30
5.	PSC Whiteball Essen 2	3	0	6	9	-10	31:41
6.	1. SC Essen 2	1	3	4	6	-12	26:38
7.	BSV Wuppertal 2	0	1	8	1	-40	16:56



1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Das erste große Event des Jahres fand in Köln statt. Fünf Mitglieder führten gemeinsam zu der Offenen NRW-Meisterschaft der Senioren. Leider war der 15. Februar nicht der Tag der Spieler des 1. SC Essen. Am Ende landeten Kai Garbang und Kurt Henn auf dem geteilten 17. Platz. Michael Hüllenhagen sammelte bei seinem ersten Turnier Erfahrung und wurde dreißigster. Für Michael Klümpen blieb ein enttäuschender fünfunddreißigster Platz und Wolfram Kruse landete ein Platz hinter ihm. Neuer NRW-Meister der Senioren wurde Habib Shalchian (Bild) vom Kölner Snookerclub.



(c) 2020 BV NRW

Was hier nicht fehlen darf: *Die Landesmeisterschaft der Senioren – Aus Sicht eines „Rookies“* – geschrieben von Michael Hüllenhagen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Das Turnier ist nicht einmal 24 Stunden alt, also der erste Turniertag, da bittet mich unser „alerter“ Sportwart Kai, doch einmal aus meiner Sicht, also aus der Sicht des „Anfängers“ meine Eindrücke zu schildern. Was ich natürlich gerne tue...



„Du bist doch wohl bekloppt!“ raunt mir meine innere Stimme der Vernunft zu, als ich vor ein paar Tagen Kai bitte mich bei der Senioren-Landesmeisterschaft zu melden. Aber ich konnte nicht widerstehen, war doch als Zugangsvoraussetzung nur das Alter entscheidend und über 40, das schaffe ich seit nunmehr mehr als 18 Jahren. Also werfe ich alle Bedenken bezüglich meiner Spielstärke über Bord, auch wenn es schwer fällt zu glauben, dass bei so einem Ereignis jemand mitspielt der noch weniger von Snooker versteht als ich.

Also schraube ich meine Erwartungen nicht zu hoch, eigentlich schraube ich gar nicht, sondern setzte mir, wie ich hoffe, erreichbare Ziele:

- 1. keinen Frame zu Null verlieren*
- 2. möglichst einen Frame gewinnen*
- 3. möglichst ein Spiel gewinnen*

Ich hoffe damit nicht zu hoch gegriffen zu haben.

Wir starten also Samstag mit insgesamt 5 Teilnehmern unseres Vereins, als da wären Kai, Wolfram, Kurt, Michael K. und meine Wenigkeit in einem Feld von insgesamt 42 Teilnehmern. Ich bin also als Rookie nicht ohne mentale Unterstützung von lieben Kollegen, die mich im Zweifelsfall ja wieder mental vom Boden kratzen können, wenn es denn nun überhaupt nicht klappen sollte. Das Kölner Vereinsheim empfängt uns am Samstag morgen mit der etwas angespannten Atmosphäre eines Turniers, will sagen, jede Menge Leute in „offizieller“ Turnierkleidung, also schon in einem anderen Ambiente als beim abendlichen „Klackern“ unter Freunden. Die schiere Größe des Turnierraums mit 8 Tischen nötigt mir Respekt ab, da ich bisher nur die „heimelige“ Atmosphäre unseres Clubheims kennen gelernt habe.

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Aber ich gewöhne mich schnell daran.

Die Gruppen werden ausgelost, was etwas dauert, da hier nicht digital gearbeitet wird, sondern mit der „Kuli-auf-Papier“-Methode. Aber wie sagen die Kölner so schön: „Et is noch immer joht jejange“.

Die ersten Spiele beginnen. Ich muss noch warten und bin erst „im zweiten Rutsch“ dran. Genug Zeit, um noch etwas Nervosität abzubauen. Doch der Abbau geht in Ermanglung von Abbaumaterial schief. Will sagen, Nervosität ist nicht in einem abzubauenen Maß vorhanden. Schlechtes Zeichen? Mal schauen.

Und dann geht es, wenn auch nicht Schlag auf Schlag, aber dennoch zügig voran:

1.Spiel

Den ersten Frame muss ich, nachdem ich beim Spiel auf die Roten einigermaßen mithalten konnte, beim Spiel auf die Farben dann doch verloren geben. Den zweiten Frame kann ich interessanter gestalten und meinem Gegner durch eine „respotted black“ den Frame abnehmen. Leider „nur“ durch ein Foul seinerseits, aber bitte, gewonnen ist gewonnen. Der dritte Frame wird als „shoot-out“ gespielt und die Aufstellung dazu muss uns beiden erst von erfahrenen Spielern verdeutlicht werden, da wir beide noch nie „in die Verlegenheit“ gekommen sind. Und der Frame steht unter dem Hashtag „#long shots“. Ich schaffe tatsächlich ein paar schöne lange Bälle und zwingen ihn damit in die Knie. „Mission accomplished“. Kein Frame zu Null verloren, 1 Frame na, siehe oben.

2.Spiel

Hier kann ich den guten Eindruck aus dem ersten Spiel leider nicht halten, wiewohl ich punktemäßig durchaus zufrieden bin. Mein Gegner wird aber am Ende des Turniers den dritten Platz belegen, von daher ist eine Niederlage keine Schande. Ich gebe mich relativ schnell mit 0:2 geschlagen.

3.Spiel

Hier kann ich mich noch etwas steigern was die Lücke zum Punktestand meines Gegners angeht. Also nicht falsch verstehen, ich kann die Differenz kleiner halten als beim 2. Spiel, aber eben auch nicht mehr. Auch das Spiel endet aus meiner Sicht mit 0:2.

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Ja, und dann warte ich auf die letzten Ergebnisse meiner Vereinskollegen die teilweise deutlich länger warten müssen als ich. Das allumfassende Ergebnis hat Kai ja am selben Abend noch per Whatsapp bekannt gegeben. Wir sind wieder in der Kategorie „Herzen“ gelandet. Kontinuität ist unsere Stärke! 😊

Und das Fazit?

Durchweg positiv, nicht nur bezüglich des Ergebnisses. Es hat Spaß gemacht mit ein paar Vereinskollegen Punkte „zu jagen“ und nicht nur beim eigenen, sondern auch beim Spiel der anderen mitzufiebern. Ligabetrieb ist also für die kommende Saison definitiv eine Option. Und nächstes Jahr bin ich wieder dabei, bei den Senioren, denn dann bin ich immer noch über 40. Wie einfach ist das denn.....

Ps.: Zwar wurde uns im Vorfeld mentale Unterstützung durch unsere bezaubernde Vereinskollegin Luisa zugesagt, darauf hoffend zumindest die Kölner Truppe mit einem „original Tanzmariechen“ inkl. PomPoms verwirren zu können (schließlich befanden wir uns noch außerhalb der Session), mussten dann aber leider zur Kenntnis nehmen, dass unsere Geheimwaffe zu dem Zeitpunkt als wir uns bereits im Auto auf der Bahn Richtung Köln mental vorbereiteten, dass also diese junge Dame ebenfalls mental die Autobahn an der Ausfahrt „Umdrehen“ und „Ausschlafen“ verlassen hatte. Nun denn, dann beim nächsten Mal, woll?



W. Kruse
und
M. Klümpen



K. Henn
und
K. Garbang



1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Soweit der Bericht von Michael Hüllenhagen. Weiter geht es mit den Berichten über drei Herren, bevor der Stopp aller Aktivitäten kam.



Bekannt als Vorsitzender der DBU erhielt Helmut Biermann am 25. Januar auf der Mitgliederversammlung des Landessportbunds NRW die goldene Ehrennadel für seine Verdienste um den Sport in NRW. Das hat zwar nicht direkt mit dem 1. SC Essen zu tun, aber es sollte nicht unerwähnt bleiben.



3:1 die Nase vorn hatte und den Titel holte.

Die NRW-Meisterschaft der Herren fand in diesem Jahr am letzten Februar-Wochenende in Bielefeld statt. Der einzige Vertreter des 1. SC Essen war Julian Maschmeier. Nach zwei knappen 2:1 Niederlagen in der Gruppenphase kam für ihn leider frühzeitig das Aus. Roman Dietzel und Sascha Breuer (Gewinner des 1. Essener Double Cup) lieferten sich ein taktisches Finale, bei dem am Ende Roman mit



Am 01.03. hat es Lukas Kleckers über die Challenge-Tour zurück auf die Main-Tour geschafft. Nach 10 Turnieren hat er sich als Tabellenzweiter durchgesetzt. Lukas hatte das achte Turnier der Challenge Tour gewonnen. Bei den restlichen neun Events stand er immerhin drei Mal im Halbfinale.

Im Anschluss findet ihr den Bericht der World Professional Billiards & Snooker Association (WPBSA), der am 03. März auf ihrer Internetseite veröffentlicht wurde.

1. Snookerclub Essen e. V.



2020



Germany's Lukas Kleckers has earned a place on the World Snooker Tour for the next two seasons thanks to his performances on the 2019/20 Challenge Tour.

Kleckers, age 23 from Essen, finished second in the Challenge Tour rankings after ten events, behind only Ashley Hugill. Englishman Hugill had already secured a tour card by winning the World Snooker Federation Open in January. So Kleckers was next in line to earn the automatic tour place available from the Challenge Tour.

Players ranked third to tenth in the Challenge Tour rankings will qualify for the Play Off tournament on March 29th in Clacton. The winner of that event will also earn a World Snooker Tour card for the 2020/21 and 2021/22 seasons.

Kleckers won Challenge Tour event eight in Tamworth in January. He also reached the semi-finals of three other events and has now been rewarded for his consistency.

At the age of just 17, Kleckers won the German national Championship. He turned pro in 2017 after coming through Q School and competed on the pro tour for two seasons. He has reached the last 32 of five ranking events, including the Riga Masters three times, and scored wins over the likes of Neil Robertson and Thepchaiya Un-Nooh.

WPBSA Chairman Jason Ferguson said: "On behalf of WPBSA and WST I'd like to congratulate Lukas for his superb performances on the Challenge Tour this season. He fully deserves his place back on the World Snooker Tour and we look forward to seeing him compete at the top level over the next two seasons.

"Snooker has grown dramatically in Germany over the past decade and we are delighted to see young talent like Lukas coming through and enjoying success. I hope his achievements will be an inspiration for young players across Germany and further afield.

"The standard of play on the new Challenge Tour this season has been outstanding and it provides a platform for developing talent to thrive and chase their dreams. The Play Off event later this month will feature eight fantastic players with a huge prize at stake. Let the best man win!"

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Coronavirus – wer erinnert sich nicht daran. Am 17.03.2020 blieb dem Vorstand nichts anderes übrig, als den Mitgliedern mitzuteilen, dass das Vereinsheim geschlossen werden muss. Zunächst einmal bis zum 19. April durfte niemand an den Tisch. Später wurde dann der 3. Mai als neuer Öffnungstermin in Aussicht gestellt. Außerdem hatte die DBU alle Spieltage und Turniere ausgesetzt. Der Einzige, der weiterhin trainieren durfte, war Lukas Kleckers, da er nicht einem Hobby nachgeht, sondern für ihn als Profi der Snookertisch ein Arbeitsplatz war und ist.



Unsere beiden Schiedsrichter, Markus Freitag und Kai Garbang, hatten die gute Idee ein Quiz zu veranstalten. Nicht nur um der Langeweile vorzubeugen, sondern auch um zu verhindern, dass eure Snooker-Hirne einrosten.

Die offiziell erste Frage lautete: Wie viele Punkte kann man rein theoretisch mit einem einzigen Stoß maximal erreichen und wie?

4.....7.....8.....11.....15.....16.....18.....21.....147..... 😊

Viele tippten auf 15 Punkte. Das war aber leider nicht korrekt. Die richtige Lösung lautet: Spieler A begeht ein Foul. Spieler B kommt an den Tisch und ist auf alle 15 Roten gesnookert. Er ernennt eine Farbige zum Freeball als Ersatz-Rote, locht diese und gleichzeitig alle 15 Roten – somit ist sein Stoß 16 Punkte wert.

Alle weiteren Fragen können bei Bedarf auf unserer Homepage nachgelesen werden oder fragt einfach unsere beiden Schiris wenn ihr Regelfragen habt.

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



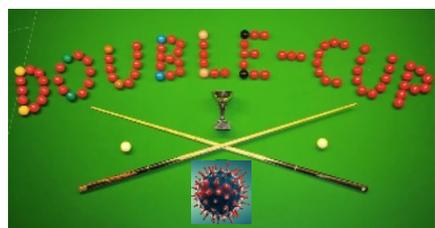
Neben den Mitgliedern, von denen zum Glück niemand krank geworden war, wurde das nächste Opfer der Corona-Krise das für den 25. April geplante neue „SnooKiDa“-Turnier. Dafür sollten 2er-Teams in den Disziplinen: Snooker, Dart und Kicker gegeneinander antreten. Da die Idee großen Anklang fand, ist davon auszugehen, dass es einen Nachholtermin geben wird.

Ein weiteres Mal kam Corona dazwischen: Das für den 09. Mai angesetzte GST-Turnier Rot musste leider abgesagt werden.

Nachdem seitens der Bundes- und Landesregierung verschiedene Lockerungen verkündet wurden, traf sich am 08. Mai der Vorstand, um das weitere Vorgehen zu planen. Außerdem beschlossen die vier Herren, dass die die Jahreshauptversammlung, die für den 14. Juni geplant war, in den Herbst verschoben wird. Bereits drei Tage später konnten dann, in Abstimmung mit der DBU, die Vorbereitungen für das Wiedereröffnen durchgeführt werden. Ab dem 12. Mai durfte mit Einschränkungen wieder gespielt werden.



Und damit alles seinen geregelten Gang gehen konnte, gab es von Kai Garbang eine ausführliche Erklärung wie sich ein jeder im Vereinsheim zu verhalten hatte. Angefangen mit der Desinfektion am Eingang bis hin zur Verhaltensanweisung der Corona-Prophylaxe. Und als hätten viele darauf schon sehnsüchtig gewartet, waren gleich am ersten Tag sechs Mitglieder im Vereinsheim anzutreffen.



Auch wenn die Pandemie durch den Corona-Virus abflachte, wurde der 2. Double Cup im Juni das nächste Opfer. Da im Vereinsheim maximal 11 Personen anwesend sein durften, war eine ordnungsgemäße Durchführung nicht möglich.

1. Snookerclub Essen e. V.



2020

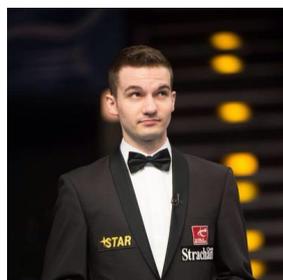
DBU



Deutsche Billard Union

Am 11.06.2020 erhielt der Vorstand unseres Vereins folgende Mitteilung von der DBU: *Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde, das Präsidium des Billard-Verbandes Westfalen hat am 09.06.2020 per Umlaufbeschluss entschieden, die Saison 2019/2020 in allen Ligen des BVW und für alle Spielarten durch Abbruch zu beenden. Es folgte damit auf Antrag der Vizepräsidentin Sport dem Vorschlag der Sportwarte und Sportkreisleiter des BVW, der am 30.05.2020 im Rahmen einer Videokonferenz gemeinsam erarbeitet wurde. Als Abschlusstabellen der Saison 2019/2020 gelten - bei bereits abgeschlossenen Wettbewerben der Endstand der Tabelle - bei unterbrochenen Wettbewerben der Stand der Tabelle nach der Hinrunde.*

Damit stand fest, dass die 1. Mannschaft den Klassenerhalt in der Verbandsliga geschafft hat. Die 2. Mannschaft konnte nicht absteigen. Daher war die Platzierung nach Beendigung der Hinrunde bedeutungslos.



Zwischendurch eine positive Nachricht in Sachen Snooker. Am 28. Juli wurde offiziell bekanntgegeben, dass Marcel Eckert das WM-Finale 2020 leitet. Er ist damit nicht nur der erste Deutsche, sondern gleichzeitig mit 30 Jahren auch der jüngste Schiedsrichter, der je an einem WM-Finale teilgenommen hat. Weltmeister wurde Ronnie O'Sullivan, der im Finale Kyren Wilson mit 18:8 besiegte. Doch zurück zum 1. SC Essen...

Die nächste Veranstaltung, die es beim 1. SC Essen geben sollte, war das für den 8. August geplante Sommerfest. Doch wieder machte Corona unserem Verein einen Strich durch die Rechnung. Gezwungenermaßen musste auch dafür eine Absage erfolgen.

Corona behielt alles weiter im Griff, doch ab dem 10. August war es endlich wieder möglich eine begrenzte Anzahl von Gästen zu empfangen.

1. Snookerclub Essen e. V.

2020



Ende September war zwar Corona nicht vorbei, doch zum Glück konnten trotzdem die Mannschaften wieder am Ligabetrieb teilnehmen. In der Verbandsliga spielten 2020/2021 Kai Garbang, Mirko Bernhardt, Louis Koch, Julian Maschmeier und Xuzhao Wei. In der Landesliga waren es Matthias Helf, Michael Hüllenhagen, Pia Schröder, Michael Stromann und Wolfram Kruse.



Nicht nur die Menschheit litt unter dem Coronavirus, sondern durch das Desinfizieren der Kugeln auch die Ballputzmaschine. Sie musste Schwerstarbeit leisten und wieder kam unser Dreamteam zum Einsatz.

Zum zweiten Mal mussten wir es hinnehmen – Corona zwang uns die Tür zum Vereinsheim abzuschließen. Von 2. November bis zum 31. Dezember war kein Training möglich. Und der Vorstand wurde seitens der DBU darüber informiert, dass die ausgefallenen Spieltage nachgeholt werden.

Eigentlich sollte Mitte November die Vereinsmeisterschaft stattfinden, doch auch die fiel Corona zu Opfer. Nicht besser erging es der Weihnachtsfeier – auch sie fiel aus.

Die Zahl des Jahres 2020 lautete:

115

Die Anzahl an Tagen, ohne dass jemand im Vereinsheim Snooker spielen durfte.